



TREFFPUNKT GEMEINDE

III/2009

Evangelische Kirchengemeinde
Ober-Olm und Klein-Winternheim

www.ev-kirche-ok.de



**Du sollst den Herrn, deinen Gott,
lieben mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.**

Deuteronomium 6,5

Inhaltsverzeichnis:

Monatsspruch Januar Inhaltsverzeichnis	Seite 2
Auf ein Wort	Seite 2-3
Aus dem Kirchenvorstand	Seite 4-6
Gemeindefest	Seite 6-7
Neuer Kirchenvorstand ist im Amt	Seite 8-9
Ferienausschank HausRitzinger	Seite 10
Familiengottesdienst Krippenspiel	Seite 11
Christmette	Seite 12
Freud und Leid	Seite 13

Gottesdienste	Seite 14-15
Kindergottesdienste	Seite 16
Kinderseite	Seite 17
Spende-Sommerrauschank	Seite 16
Kinderseite	Seite 17
Vater-Kindtag Weihnachtsmärkte	Seite 18-19
Kinder-Bibel Freizeit 09	Seite 20-21
Lebendiger Adventskalender	Seite 22-23
Seniorenausflug	Seite 24-25
Gruppen und Kreise	Seite 26
Anschriften, Impressum	Seite 27
Jahreslosung 2010	Seite 28

Auf ein Wort

Liebe Gemeinde,

„Heute ist die Kirche so voll wie an
Weihnachten!“ sagen die Menschen
manchmal und meinen damit: Voll wie

an heilig Abend und in der Heiligen
Nacht am 24. Dezember. Was aber
macht die Gottesdienste an diesem
Nachmittag und an diesem Abend so
besonders anziehend?

Es ist die Sehnsucht nach dem Geheimnis Gottes, dem sich die Menschen an Weihnachten eher öffnen können, als an anderen Tagen.

Der Dichter Josef Fink beschreibt dieses Geheimnis so:

*Ein Stern kommt leise tönend
herab*

tragend ein Kind

Verebbt jede Frage,

zerrinnt alles Schrein

*Ein beglückender Klang führt
die Stille herein*

*Da knien die Mauern sanftmütig
wie Bettler*

*Lächeln rinnt von der Stirn
des Unsäglichen ab*

Es ist ein Erbarmen,

es ist eine Freiheit

*Langsam beginnt ein Lied sich zu
formen*

Langsam beginnt ein großer Gesang

So hat es angefangen, das Wunder der Menschwerdung Gottes, damals in einem Stall in Bethlehem. Klein und auf leisen Sohlen, aber doch mit weltumspannenden Folgen. In einem neugeborenen kleinen Kind, von dem doch Großes versprochen wird. Unscheinbar und doch bedeutsam, dass sogar

ein Stern davon kündigt. Genau das also will uns die Weihnacht lehren: sensibler zu hören, andächtiger zu schauen und einfühlsamer zu spüren, wie Gottes Spuren uns im scheinbar Unscheinbaren begegnen.

Das habe ich erfahren bei einem Gespräch mit einem Gemeindeglied. Die ältere Dame sprach davon, wie Gott sie bewahrt hat, gerade in Krankheit und Not. Sie strahlte dabei eine Zuversicht aus, die auch noch nach einem langen Leben hell strahlte wie ein Stern. Für sie begleitet uns Gott in Jesus Christus wie ein Stern, der die dunklen Nächte unseres Lebens erhellt.

So kommt Gott immer wieder zu uns wie ein leise herabkommender Stern, um den Himmel auf die Erde zu holen und uns dem Himmel ein wenig näher zu bringen. Dafür will uns die Advents- und Weihnachtszeit sensibel machen, das sagt uns der Blick auf die leuchtenden Weihnachtssterne in den Fenstern der Häuser und auf den Straßen. Vielleicht gelingt es uns mit dieser Zuversicht dann auch ins neue Jahr zu gehen.

Ihr Pfarrer Ulrich Dahmer

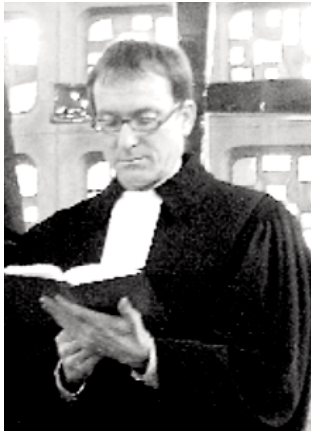


Aus dem Kirchenvorstand

Pfarrer auf Lebenszeit

Als Pfarrer Ulrich Dahmer im Sommer 2007 in unsrer Gemeinde seine Arbeit aufgenommen hat, war er in seiner Dienstbezeichnung Pfarrvikar und übernahm als Vertreter die Pfarrstelle Ober-Olm und Klein-Winternheim.

Mittlerweile waren zwei Jahre erfolgreiche Pfarrvikarzeit vergangen und wir erhielten im Juli des Jahres die gute Nachricht aus Darmstadt, dass Herr Dahmer zum Pfarrer auf Lebenszeit ernannt wurde.



Pfarrer Ulrich Dahmer

Für den Kirchenvorstand war dies Anlass genug, sich mit der offiziellen Inhaberschaft der hiesigen Pfarrstelle zu beschäftigen. In Anwesenheit von Dekan Böhm haben wir in unserer Kirchenvorstandssitzung am 15. September diese für uns wichtige Stellenbesetzung behandelt. Pfr. Dahmer gab uns eine Bilanzierung seiner bisherigen Gemeindearbeit mit Ausblick weiterer Ziele.

Anschließend hat der KV diskutiert und beraten, bevor in geheimer Wahl über die Inhaberschaft abgestimmt wurde. Es gab ein einstimmiges Votum für Pfr. Dahmer zum neuen Pfarrstellen-Inhaber! Mittlerweile hat die Kirchenverwaltung die Ernennung zur Inhaberschaft für 10 Jahre bestätigt.

Wir vom Kirchenvorstand sind sehr zufrieden, dass unserer Gemeinde für das nächste Jahrzehnt ein junger und engagierter Pfarrer vorsteht. Glückwunsch Herr Dahmer und mit uns eine erfolgreiche Zeit!

Pfarrhaus-Pläne reifen

Unsere gründlich geführten Diskussionen über die Standortfrage des Pfarrhauses sind abgeschlossen. An dem in früheren Planungen vorgesehenen Baufenster (nordöstlich) wird festgehalten. Bei der von Architekt Milch ausgeführten Grundlagenermittlung liegt der Standort: NORD-OST in deutlichem Vorteil gegenüber NORD-WEST (Robert-Koch-Straße). Die Entscheidung wurde im Wesentlichen durch die günstigen Erschließungsmöglichkeiten u. a. getroffen. Nach Auffassung des Architekten Milch sollte es möglich sein, den Neubau weitestgehend an das vorhandene Ver- und Entsorgungsnetz auf unserem Grundstück anzuschließen. Grundsätzlich besteht Einigung darüber, dass die Zufahrt und evtl. weitere Erschließung von der Robert-Koch-Straße

erfolgt! In unserer nächsten Beratungsrunde wird der Architekt die ersten Vorentwürfe für das Pfarrhaus vorstellen.

Redaktionswechsel

Liebe Gemeinde, bis ein Gemeindebrief so wie er Ihnen jetzt vorliegt, druckreif ist, bedarf es einiger Vorarbeit. In unserer Gemeinde sind mit dieser Arbeit einige Personen mehrere Tage vor der jeweiligen Ausgabe gut beschäftigt.

Eine wichtige Funktion in diesem Arbeitsfeld wird von der Redaktion erfüllt. Selbstverständlich hatten wir auch bisher schon einen Redakteur

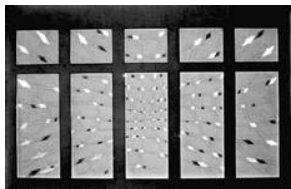


*Norbert Graubner im Gespräch
mit Edmund Jost*

in unseren Reihen! Nur, liebe Leserinnen und lieber Leser, Sie konnten einen entsprechenden Hinweis auf der Seite:“ Anschriften der Kirchengemeinde“ leider nicht ersehen. Wir bitten unseren Alt-Kirchenvorsteher Norbert Graubner (im Foto links) um Nachsicht, dass wir ihn als Redakteur in der Anschriftenübersicht nicht eingereiht hatten. Es gibt nur eine Erklärung: „vergessen“. Norbert Graubner hat mit Beendigung seiner KV-Tätigkeit auch seine Mitarbeit an unserem Gemeindebrief abgegeben. Wir danken ihm für seine stets gewissenhafte und überaus aktive Mitgestaltung an unserer Kirchenzeitung. Ganz untätig wird Herr Graubner aber für unsere Gemeinde nicht bleiben, denn er wird weiterhin unsere Gemeindehomepage verwalten.

Damit in gewohnter Weise auch weiterhin unser Gemeindebrief erscheint, wird ab der Ausgabe: III/ 2009 Herr Axel Kollecker aus Ober-Olm als neuer Redaktionsleiter mit uns zusammenarbeiten. Wir freuen uns sehr, dass er unsere Arbeit unterstützt und wünschen ihm viel Spaß und Erfolg bei vielen Gemeindebriefen!

Kirchenfenster in Klein-Winternheim



Zurückgestellt aber nicht aufgehoben, war die Gestaltung des Kirchenfensters im Gottesdienstraum in Klein-Winternheim. Mit dem Künstler MALLY - Gestalter des bestehenden Konzeptes - konnten wir in den Sommermonaten zu dem Thema wesentliche Fortschritte machen. Der Künstler schlägt vor, an der relativ großen Fensterfläche (südlich) sowohl die Einsicht in den Kirchenraum, als auch die Aussicht zu reduzieren. Dazu wird die Innenscheibe mit einer Glasdekorfolie überzogen, die danach in unterschiedlich große Lichtpunkte/ Lichtfelder gestaltet wird. Der Kirchenvorstand hat nach eingehender Beratung am 7. Oktober das Fensterkonzept MALLY einstimmig beschlossen. Ein Zeitplan für die Ausführung und Gestaltung muss mit MALLY noch abgestimmt werden.

Texte: E. Jost

Fotos: MALLY / N. Graubner

Gemeindefest 2009

Der Verlauf unseres Pfarrgemeindefestes 2009 mit Spaß und Spiel sowie Essen und Trinken war - salopp



gesagt - wie immer: rundum gelungen. Auch dieses Jahr zeigte sich wieder, dass der Familiengottesdienst zum Auftakt und die Abschlussveranstaltung z. B. mit einer Nachmittags-Matinee den passenden Rahmen für unser Gemeindefest bilden.

Trotz vieler Routine auf die wir uns stützen können, ist unser jährliches Kirchenfest immer wieder eine erneute Herausforderung. Da ist es beruhigend zu wissen, dass uns ein gut sortierter Stamm aus hilfsbereiten Gemeindegliedern, wie auch dieses Jahr wieder geschehen, tatkräftig zur Seite steht. Ohne diese ehrenamtlichen Leistungserbringer wäre unser Fest in dieser Form nicht machbar! Auch in der vielfältigen Bereitstellung von Kuchen-



und Salatspenden sehen wir eine deutliche Unterstützung und Interesse an unserem Fest.

Doch bei aller Betriebsamkeit ist es uns wichtig, dass auch der musi-

kalische Teil seinen festen Platz hat. Hier sind wir besonders stolz auf die junge Gruppe von Hermann Plum und die schon wiederholt bei uns aufgetretenen „Jungen Stimmen“.



Für uns sind alle Engagements, egal in welcher Funktion, wichtig und lobenswert! Deshalb wollen wir ausdrücklich und an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei Allen DANKE sagen!

Text: E. Jost / N. Graubner

Der neue Kirchenvorstand ist im Amt



Im Gottesdienst zum Reformationsfest wurden fünf KirchenvorsteherInnen verabschiedet und zehn KirchenvorsteherInnen feierlich in ihr Amt eingeführt.

Pfarrer Dahmer gab dem Gottesdienst mit den Versen aus dem ersten Römerbrief (1. Römer Vers16-17) ein klares reformatorisches Thema. Der Text in der Einheitsübersetzung der Bibel lautet: Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht: Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt, zuerst den Juden, aber ebenso den Griechen. Denn im Evangelium wird die Gerechtigkeit Gottes offenbart aus Glauben zum Glauben, wie es in der

Schrift heißt: Der aus Glauben Gerechte wird leben.

Edmund Jost fasste als Vorsitzender des Kirchenvorstandes die Arbeit der letzten sechs Jahre in seiner bekannt humorvollen und herzlichen Art sehr unterhaltsam zusammen und dankte allen für die geleistete Arbeit.

Rückblickend war das Jahr 2007 ein Besonderes. Der Neubau unserer Kirche in Klein-Winternheim wurde eingeweiht und es gab einen Wechsel im Pfarramt, der Herrn Dahmer vor zwei Jahren zu uns führte.

Herr Jost ermutigte die neuen Mitglie-

der die geplanten Projekte mit Freude und Zuversicht anzugehen und sich nicht von Sitzungen bis kurz vor Mitternacht abschrecken zu lassen.

Bei der Arbeit im Kirchenvorstand war spürbar, dass trotz mancher gegensätzlichen Positionen immer ein guter Konsens, wie es sich für ein demokratisches



die neuen Mitglieder des Kirchenvorstandes. Er überreichte jedem die Ernennungsurkunde und ebenfalls einen Geschenkband. Nach dem feierlichen Gottesdienst trafen sich alle Mitwirkenden und viele Gemeindeglieder zu einem Umtrunk im Gemeindehaus.

Text: C. Haas
Fotos: N. Graubner

Gremium gehört, gefunden werden konnte.

Nachdem Herr Pfarrer Dahmer den fünf scheidenden Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern seinen Dank für ihre geleistete Arbeit ausgesprochen hatte, wurden sie gesegnet. Sie erhielten Urkunden sowie je einen Geschenkband.

Anschließend begrüßte der Pfarrer



Essen und trinken für gute Zwecke



Übernahme eines Beitrags von Ute Kipping-Karbach, St. Andreas / St. Martin)

Auch im dritten Jahr seines Bestehens war der Ferienausschank im Haus Ritzinger (Klein-Winternheim) ein voller Erfolg. Der Reinerlös betrug 6043 Euro.

Selbst der heißeste Tag des Jahres oder ein kräftiges Gewitter konnten die Gäste nicht davon abhalten, dem idyllischen Hof einen Besuch abzustatten. An allen sechs Abenden war kaum ein freier Sitzplatz zu finden. „Ausverkauft“ hieß es oft aus der Küche, denn die Nachfrage war ungebrochen. Und die angeregten Gespräche zeigten, dass die Besucher sich rundum wohl fühlten.

Über diese große Akzeptanz freut sich die Frauengruppe besonders, konnten die Initiatorinnen Gabi und Inge Eckert und Ute Kipping-Karbach doch dank der Spendenfreudigkeit der

Besucher die beeindruckende Summe von je 1.500 Euro für soziale Zwecke in Klein-Winternheim an die beiden Pfarrer Ulrich Dahmer und Thorsten Geiß überreichen.

Beide Seelsorger betonten, wie froh sie darüber sind, in ihren Gemeinden mit der zur Verfügung gestellten Summe Menschen in Not schnell und unbürokratisch helfen zu können.

Obendrein blieben 3.043 Euro für die Unterhaltung des Hauses Ritzinger. Von der letztjährigen Zuwendung aus dem Ferienausschank-Erlös wurden unter anderem Gartenstühle angeschafft. Als nächstes steht der Austausch des Mobiliars im Erdgeschoss an.

Familiengottesdienst

zum dritten Advent 13. 12. 2009

um 11:00 Uhr

Mit dem Pop- und Jazz-Chor „*The Voices*“

und dem Kinderchor „*The Little Voices*“
in der Evangelischen Kirche in Ober-Olm.



Die Kollekte ist für die eigene Gemeinde bestimmt.

Krippenspiel

am Heiligabend um 16:00 Uhr

in der evangelischen Kirche in Ober-Olm

Hallo Kinder,

auch in diesem Jahr möchten wir an Weihnachten im Familiengottesdienst wieder ein Krippenspiel aufführen. Es haben sich schon einige Kinder gemeldet, die mitmachen. Obwohl die Proben bereits begonnen haben, können gerne noch weitere Kinder dazu kommen. Wenn Ihr Lust dazu habt, besprecht das doch einfach mit Euren Eltern und ruft dann dienstags- oder mittwochs-vormittags im Gemeindebüro (Tel. 06136-8642) an. Unsere Gemeindesekretärin Frau Schmittgen sagt Euch gerne, wann und wo die Proben stattfinden.

Wir alle freuen uns auf einen weihnachtlich-festlichen Nachmittag.

Herzliche Grüße

Euer Pfr. Ulrich Dahmer

Christmette mit Weihnachtsspiel

*Jedes Jahr führen Jugendliche und junge Erwachsene
aus unserer Gemeinde in der Christmette ein Weihnachtsspiel auf.*

*Auch in diesem Jahr sind sie wieder
mit großem Einsatz und Freude dabei.*



*Am Heiligen Abend um 23.00 Uhr
in der Evangelischen Kirche in Ober-Olm
hoffen sie auf viele nächtliche
Gottesdienstbesucherinnen und Besucher.*

Freud und Leid in unserer Gemeinde



Taufen

Lucas Maël Merten

Emil Salomo Kaute-Isfort

Dana-Ray Laura Schmidt

Lia Luisa Kienzle

Tim Martin Kienzle

Maximilian Scholze



Trauungen

Andrea Rosa Diehl und Markus Ernst (ökumenisch)



Beerdigungen

Hannelore Kindler 70 J.

Margareta Haar 94 J.

Ida Guth 85 J.

Erika Anbuhl 57 J.

Charlotte Eichhorn 83 J.

Gottesdienste 29. November 2009 bis 28. März 2010

<i>Datum</i>	<i>Ober-Olm</i>	<i>Klein- Winterenheim</i>	<i>Gottesdienst</i>
29.11.	10.00		1. Advent mit Taufe
06.12.		10.00	2. Advent mit Taufe
13.12.	11.00		3. Advent mit „The Voices“ und „The little Voices“ mit Taufe
20.12.	10.00		4. Advent mit Musikprojekt, „Waldbach“
24.12.	16.00		Heiliger Abend Familiengottesdienst mit Krippenspiel
24.12.		18.00	Christvesper
		St. Andreas Kirche	
24.12.	23.00		Christmette mit Weihnachtsspiel
26.12.	10.00		2. Weihnachtstag mit Abendmahl
27.12.		10.00	Gottesdienst
31.12	18.00		Silvester
01.01.2010		18.00	Neujahr-Andacht
03.01.	10.00		Gottesdienst
10.01.		10.00	Gottesdienst mit Abendmahl
17.01.		17.00	Ök. Gottesdienst zur Gebetswoche
		Ev. Kirche	zur Einheit der Christen
24.01		10.00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Taufmöglichkeit
31.01.	10.00		Gottesdienst mit Abendmahl
07.02.		10.00	Gottesdienst
14.02.	10.00		Gottesdienst am Fastnachtssonntag
21.02.		10.00	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
28.02.	10.00		Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
05.03.		19.00	Weltgebetstag
07.03.	10.00		Gottesdienst mit Abendmahl
14.03.		10.00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
21.03.	10.00		Gottesdienst
28.03.		10.00	Gottesdienst mit Abendmahl

Kollekte für

für eigene Gemeinde

für die evang. Frauenhilfe in Hessen und Nassau e.V.

für eigene Gemeinde

ife

ke up“

für eigene Gemeinde

für „Brot für die Welt“

enspiel

für „Brot für die Welt“

el

für „Brot für die Welt

für eigene Gemeinde

für eigene Gemeinde

für eigene Gemeinde

für eigene Gemeinde

für das Diakonische Werk

für das “Haus der Stille”

oche

wird im Gottesdienst

bekanntgegeben

ienst

für eigene Gemeinde

für die Frankfurter Bibelgesellschaft

für eigene Gemeinde

für die Arbeit mit Menschen

mit Behinderung

für die eigene Gemeinde

eit

für die Ökumene und Auslandsarbeit

Kamerun

für eigene Gemeinde

ienst

Hoffnung für Osteuropa

für „Kirchen helfen Kirchen“

für eigene Gemeinde

Ökumenischer Kleinkindergottesdienst in Ober-Olm **Ökumenischer Kleinkindergottesdienst in Klein-Winternheim**

Ort: Immer in der Kirche der vorbereitenden Gemeinde

Zeit: 15.30 Uhr

29.01.2010	Klein-Winternheim	Ev.
26.02.2010	Ober-Olm	Ev.
19.03.2010	Klein-Winternheim	Kath.
30.04.2010	Ober-Olm	Kath.



Kindergottesdienst

für Kinder von 5-11 Jahren ...

Es gibt folgende Termine:

Klein-Winternheim

24.01.2010, 21.02.2010, 14.03.2010,

gleichzeitig zum Hauptgottesdienst um 10.00 Uhr

Frischer Wind ... das KiGo-Schiff auf neuem Kurs

Zur Erinnerung: Der Kindergottesdienst in Ober-Olm findet - wie auch in Klein-Winternheim – einmal im Monat gleichzeitig mit dem Gottesdienst von 10 bis 11 Uhr statt. So wollen wir auch jungen Familien die Möglichkeit geben, gemeinsam zum Gottesdienst zu kommen. Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam mit den Erwachsenen und gehen, bevor die Predigt beginnt, in den Kindergottesdienstraum, um dort mit Geschichten, Singen, Basteln oder Malen den Kindergottesdienst zu feiern.

Kinder-Bibel-Tag

**Der nächste Kinder-Bibel-Tag findet statt
am 27. Februar 2010 in der Zeit von
10:00 bis 14:00 Uhr
im Gemeindehaus von Ober-Olm.
Das Thema wird noch bekanntgegeben.**



Kinderseite

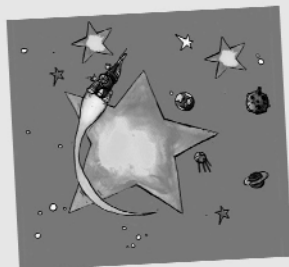
Das Geheimnis des Weihnachtssterns



Im Moment sieht man Sterne – wohin man auch schaut. Doch obwohl er überall zu sehen ist, wissen nicht alle, was der Stern mit dem Weihnachtsfest zu tun hat. Denn nur wenige kennen die Weihnachtsgeschichte, in der auch der Stern vorkommt. Die Geburt des neuen Königs der Juden stand unter einem ganz besonderen Stern. So wird es in der Bibel erzählt. Dieser Stern soll am gleichen Tag aufgegangen sein und den genauen Ort angezeigt haben. So haben dann wenige Tage später auch die gelehrten Männer aus dem Morgenland, die auch als Heilige Drei Könige bekannt sind, den Stall mit der Krippe und dem neugeborenen Kind darin gefunden.

Wenn man einen Stern darstellt, malt man ihm Zacken. Das ist doch klar. Manchmal sind es vier oder

fünf, es können aber auch viel mehr sein. In Wirklichkeit haben Sterne aber überhaupt keine solchen Zacken. Wenn du einen hellen Stern betrachtest und dabei die Augen zu einem engen Spalt zusammenkneifst, wird das Licht gebrochen und es sieht so aus, als würden sternförmig von ihm Lichtstrahlen ausgehen. Das funktioniert im Dunkeln übrigens auch mit Kerzenflammen, Straßenlaternen oder anderen Lichtquellen. Mit etwas Fantasie sieht es dann so aus, als hätte der Stern Zacken.



Die Weihnachtsgeschichte ist in der Bibel im Matthäusevangelium aufgeschrieben. In dieser Geschichte wird auch immer wieder von einem besonderen Stern erzählt. Sterndeuter aus einem fernen Land folgten ihm, weil sie ihn als Zeichen für die Geburt eines neuen Königs deuteten. Der Stern wies ihnen den Weg nach Israel. Der damalige jüdische König Herodes war darüber sehr beunruhigt und befragte seine Berater über diesen König, der ihm möglicherweise gefährlich werden könnte. Die Schriftgelehrten sahen in den alten Schriften nach und entdeckten, dass es wirklich eine solche Erscheinung vor der Geburt eines neuen Königs geben würde.



Vater-Kind-Tag

Es war am 19. September, einem herrlichen Samstag Nachmittag, als die Sonne vom blauen Himmel strahlte. Vor unserer Kirche in Klein-Winternheim versammelte sich eine bunte Schar unternehmungslustiger Kinder (im Alter zwischen 6 und 12 Jahren) mit ihren Vätern.



Alle hatten ihre Fahrräder mitgebracht: unser Pfarrer Ulrich Dahmer hatte zum dritten Vater-Kind-Tag geladen und sich zusammen mit Michael Lichius überlegt, diesen als Fahrradtour durchzuführen. Mit leichter Verspätung (der Autor wurde zuvor aufgehalten und bittet auch nachträglich noch um Entschuldigung!!) ging es los:

An der Kirche startend führte unsere Tour quer durch die Felder ins rheinhessische Hügelland.

Wir passierten die Nieder-Olmer Seniorenresidenz, weiter ging es auf den gut ausgebauten Radwegen vorbei am Nieder-Olmer Gewerbegebiet. Nachdem wir den alten Ortskern Stackedens durchquert hatten, wechselten wir in Richtung Schwabenheim wieder auf einen ausgeschilderten Radweg, der wie viele Andere in Rheinhessen auf ehemaligen Eisenbahnstrecken erbaut wurde.

Kurz vor Schwabenheim erreichten wir die gemütliche Gutsschänke Bacchushof, die unser Pfarrer für unsere Rast auserkoren hatte. Bei leckerem Essen und erfrischenden Getränken ergaben sich nette Gespräche zwischen Kindern und Vätern. Auf dem dazugehörigen Spielplatz konnten sich die Kinder austoben. Die Zeit verging wie im Flug...



Nun ging es auf den Rückweg. Unser Pfarrer hatte noch eine weitere schöne Idee parat: Vor maleischer Kulisse an einer Koppel mit



schöner erlebnisreicher Nachmittag ging zu Ende. Alle Teilnehmer waren sich einig: Der Vater-Kind-Tag ist eine tolle Sache und muss unbedingt wiederholt werden!

„Herzliche Einladung zum nächsten Vater-Kind-Tag

grasenden Pferden machten wir eine letzte Pause. Herr Dahmer erzählte die biblische Geschichte von Jacob, der sich in der Fremde nicht zurecht fand.

Doch Gott half und schickte ihm Engel in Form von hilfsbereiten Menschen. Wohlbehalten und glücklich kehrte man schließlich an unsere Kirche zurück. Ein

am Samstag, den 23.01.2010.

Wir besuchen zusammen das Bibelhaus in Frankfurt. Abfahrtszeit 14.00 Uhr, Treffpunkt: Ev. Kirche in Klein-Winternheim. Anmeldung bitte bei Pfarrer Dahmer (Tel.: 06136-7667242).“

Text: Eric Beyer

Fotos: Andreas Mährlein

Weihnachtsmärkte

Wie in jedem Jahr ist die Evangelische Kirchengemeinde auch diesmal wieder auf den Weihnachtsmärkten in Ober-Olm und Klein-Winternheim vertreten.

Es gibt gute Bücher, ansprechende Kalender und christliche Geschenkartikel, daneben auch Laubsägearbeiten wie z.B. Puzzles,



Sterne und Krippen aus Holz, die teilweise von Herrn Keller aus der Gemeinde ehrenamtlich angefertigt wurden. Der Erlös kommt der Gemeinde zugute.

Am 1. Advent (29.11.) ist unser Stand in

Ober-Olm von 13:00 bis 19:00 Uhr besetzt, am 2. Advent sind wir in Klein-Winternheim.

Kinder-Bibel-Freizeit 2009



Hey Du, hör mir zu!

Unter diesem Motto ging es dieses Jahr um das „Vater unser“ bei unserer diesjährigen Kinderbibelfreizeit im Jugendhof Bessunger Forst bei Darmstadt.

Wie bereits letztes Jahr tauchte da ein Teilnehmer auf, der gar nicht angemeldet war: Willi Wichtig, der rasende Gemeindebriefredakteur, der die Kinder am letzten Tag zur Kinderbibelfreizeit interviewte. Hier eine kleine Zusammenfassung.....

Willi Wichtig: „Was hat Dir am Besten bei der Kinderbibelfreizeit gefallen?“
Leander: „Der Film, „Der Fuchs und

das Mädchen“, den wir zusammen gesehen haben“

Willi Wichtig: „Was hat Dir am meisten Spaß gemacht?“
Jana: „Der Spaziergang!“



Quiz

Willi Wichtig: „Was muss bei der nächsten Kinderbibelfreizeit unbedingt wieder dabei sein?“ Jana: „Wir müssen unbedingt wieder eine Gebetsbox basteln!“

Willi Wichtig: „Was erzählst Du deinen Eltern als Erstes, wenn Du nach Hause kommst?“ Sophia: „Wie toll es war!“

Willi Wichtig: „Hat Dir die Zimmereinteilung gefallen?“ Anna-Maria: „Na



Ankunft



Tausendfüßler

klar, ich war mit meinen besten Freundinnen in einem Zimmer!“

Willi Wichtig: „Was darf bei der nächsten Kinderbibelfreizeit nicht fehlen?“ Jan: „das Fußballspielen und die Stationenarbeit zum Vater unser!“

Willi Wichtig: „Wer möchte nächstes Jahr wieder bei der Kinderbibelfreizeit mitfahren?“ Alle: „Alle“



Box basteln



Gebetskarten basteln

Lebendiger Adventskalender



Erstmals werden sich in der Adventszeit in der evangelischen Kirchengemeinde Ober-Olm und Klein-Winternheim sowie der katholischen Pfarrgruppe St. Martin/St. Andreas – also in den Ortschaften Ober-Olm, Klein-Winternheim und Essenheim - Türen eines „Lebendigen Adventskalenders“ öffnen. Wir wollen die Zeit der Vorbereitung auf das Fest der Geburt Christi, auf „den Beginn der neuen Zeit“ thematisieren.

Die ökumenische Aktion zur Vorweihnachtszeit ist ein Angebot, in unseren Gemeinden den Advent im Zeichen des Wartens und der Vorfreude so zu feiern, dass er auch in der heutigen Zeit seine Bedeutsamkeit erfährt. Der Advent war ursprünglich eine Buß- und Fastenzeit. Heutzutage ist die Vorweihnachtszeit die hektischste Konsumzeit des Jahres - zugleich verspüren Viele eine Sehnsucht nach einer „ganz anderen Wahrheit und Wirklichkeit“.

Von Montag bis Donnerstag im Advent trifft man sich vor der Haustür eines

Gastgebers, der zuvor ein „Advents-fenster“ vorbereitet hat. Nach dem „Öffnen“ des Fensters gegen 18:00 Uhr gestalten die Gastgeber eine zirka 15- bis 20-minütige Besinnung mit Liedern, Musik und Geschichten. Danach können Gäste und Gastgeber bei Tee, Glühwein und Gebäck ins Gespräch kommen.

An jedem Sonntag im Advent werden die geschmückten Fenster zu ausgewiesenen Veranstaltungen, wie zum Beispiel auf den Weihnachtsmärkten in Ober-Olm und Klein-Winterheim, um 18:00 Uhr geöffnet. Alle sind herzlich eingeladen, gemeinsam von der Hektik im Advent Abstand zu gewinnen und ein paar Augenblicke der Ruhe zu verspüren.



Gastgeber für den „lebendigen Adventskalender“ 2009

Datum/Uhrzeit	Gastgeber
29. November/	Eröffnung durch Eric Beyer und Dagmar Moll Weihnachtsmarkt Ober-Olm
1. Dezember/18:00 Uhr	Familie Sartor-Brusenbauch An der Bordwiese 7, Klein-Winternheim
2. Dezember/18:00 Uhr	Kindertagesstätte St. Elisabeth Essenheimer Straße 17, Ober-Olm
3. Dezember/18:00 Uhr	Kindergarten Abenteuerland Pfannenstiel 36, Ober-Olm
5. Dezember/15:00 Uhr	Kinder- und Jugendtheater (Adventsnachmittag) Haus St. Valentin, Ober-Olm
6. Dezember/18:00 Uhr	Konfirmanden Evangelische Kirche Klein-Winternheim
7. Dezember/18:00 Uhr	Familie Vieten Mittelgasse 22, Ober-Olm
8. Dezember/18:00 Uhr	Familie Kollecker/ Frau Ilse Kath Bahnhofstraße 60, Ober-Olm
9. Dezember/18:00 Uhr	Familie Geisinger Untere Bitzerstraße 4, Ober-Olm
10. Dezember/18:00 Uhr	Familie Eric Beyer Ulmenring 46, Ober-Olm
13. Dezember/ auf Aushang achten	Adventskonzert Musikverein Klein-Winternheim St. Andreas, Klein-Winternheim
14. Dezember/18:00 Uhr	Jugendgottesdienstkreis St. Martin An der Valentinuskapelle (begleitet vom Friedenslicht)
15. Dezember/18:00 Uhr	Frau Knußmann/ Frau Sittel An der Steig 1, Ober-Olm
16. Dezember/18:00 Uhr	Kindergarten St. Franziskus Klein-Winternheim
17. Dezember/18:00 Uhr	Familie Estevez Schmittgasse 6, Ober-Olm
20. Dezember/ auf Aushang achten	Vorweihnachtskonzert Quartett-Verein St. Martin, Ober-Olm
21. Dezember/18:00 Uhr	Familie Bär Essenheimer Straße 2, Ober-Olm
22. Dezember/18:00 Uhr	Familie Sprung Im Quellborn 14, Klein-Winternheim

Seniorenflug

Fahr'n wir mal nach Amöneburg

2009 wieder ein herrlicher Busausflug der Senioren



Eine Seniorenfahrt nach Amöneburg - ist das attraktiv? Amöneburg - das ist doch nur ein Katzensprung

auf die andere Rheinseite. Lohnt es sich wirklich dafür unsere traditionelle Seniorenfahrt zu organisieren? Ja, Amöneburg lohnt sich, sofern es sich um das mittelhessische Städtchen östlich von Marburg handelt.



Amöneburg liegt 365 Meter hoch auf einem weithin sichtbaren Basalt-Kegel über der Ohm, einem linken Nebenfluss der Lahn. Das Gebiet war schon in der jüngeren Steinzeit besiedelt. 721 errichtete Bonifatius unterhalb der Burg Amöneburg ein kleines Kloster und widmete eine

iroschottische Vorgängerkirche zu einer neuen Kirche um. Als Folge des Reichsdeputationshauptschlusses von 1803 wurde Amöneburg mit den anderen ehemaligen Mainzer Enklaven Fritzlar, Naumburg und Neustadt zum Fürstentum Fritzlar vereinigt und dem neuen Kurfürstentum Hessen-Kassel einverleibt.

Mainzer Spuren sind geblieben: Das Stadtwappen von Amöneburg zeigt den heiligen Martin beim Zerteilen seines Mantels sowie das Mainzer Rad. Ein geführter Bummel durch das historisch geprägte Städtchen bei herrlichem Wetter war wirklich ein Erlebnis.

Aber damit nicht genug. Nach gemütlichem Mittagessen und Besuch des se-

henswerten Stadtmuseums im „alten Brauhaus“ ging die angenehme Busfahrt weiter nach Alsfeld.

Die Stadt wurde schon 1069 erstmals urkundlich erwähnt. Wahrscheinlich wurde sie im ausgehenden 8. Jahr-



hundert als Hofsitze der Karolinger gegründet. Bereits im 9./10. Jahrhundert entstand in der Ortschaft eine romanische Kirche. Die heutige städtische Hauptkirche ist die Walpurgiskirche. Deren Baugeschichte geht auf das 13. Jahrhundert zurück.

Daneben ist das weltbekannte Fachwerk-Rathaus - mit der Alsfelder-Elle – sehr sehenswert. Einen lohnenden kleinen Stadtrundgang ließ sich kaum jemand entgehen. So betrachteten viele das Weinhaus mit „Pranger“, das mittelalterliche Ständehaus am Marktplatz, das Hochzeitshaus, das Märchenhaus und vieles mehr.



Erfüllt von mannigfachen herrlichen Eindrücken kehrten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seniorenausflugs 2009 nach Ober-Olm zurück. Der Dank war den Organisatoren Edmund Jost, Pfarrer Dahmer und Bertha Brück gewiss. Amöneburg ist mehr als diesen einen Besuch wert, wenn damit nicht die Gemeinde auf der anderen Rheinseite gemeint ist.

Text: Axel Kollecker
zwei Fotos: Reinhold Clemens

Oekumenische Frauengruppe:

Informative Abende mit Vorträgen und Diskussionen. Für das erste Vierteljahr 2010 sind folgende Themen und Termine vorgesehen:

Di. 05. Jan.	20.00 Uhr	Gesprächsrunde Ideen/ Wünsche/Visionen Programmwünsche für 2011/ Lieder/Texte
Di. 02. Febr.	20.00 Uhr	Weltgebetstag (WGT) Informationen zu Kamerun 30 Minuten Dias mit Erklärungen Bibelarbeit
Fr. 05 .März	19.00 Uhr	WGT-Gottesdienst / Ev. Kirche Klein-Winternheim
Sa 24. April	11.00-16.00 Uhr	Fortführung zu Madeleine Delbrel Spiritualität im Alltag-Beten als Handlung-Pfingsten- Heiliger Geist mit Hildegard Sickingher

Bitte beachten Sie eventuelle Termin-Änderungen in der Tagespresse und in den Pfarrei-Nachrichten der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden.

Konfirmanden:

Die Konfirmanden treffen sich immer donnerstags nachmittags 16:30 Uhr - 18:00 Uhr in den Räumen der evangelischen Kirche in Ober-Olm.

Seniorenkreis:

Treffpunkt ist jeden ersten Freitag im Monat um 14:30 im Gemeindezentrum Ober-Olm. Kontakt: Berta Brück, Tel. 06136-87503 . Die genauen Termine aller vorgenannten Veranstaltungen finden Sie jeweils in der Tagespresse und auf unserer Homepage (www.ev-kirche-ok.de).

Monatsspruch Februar 2010

**Die Armen werden niemals ganz aus deinem Land
verschwinden. Darum mache ich dir zur Pflicht:
Du sollst deinem Not leidenden und armen Bruder,
der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen.**

Deuteronomium 15,11

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Edmund Jost, Konsul-Vejento-Str. 1a
Klein-Winternheim
06136-81212

Pfarramt:

Pfarrer Ulrich Dahmer
An der Schwarzen Hecke 6, Ober-Olm
Tel. 06136-766 72 42
Sprechstunde donnerstags von 18:00 bis 19:00 Uhr,
Robert-Koch-Straße 5-7, Ober-Olm oder nach Vereinbarung

Gemeindebüro:

Rosi Schmittgen
Robert-Koch-Straße 5-7, Ober-Olm,
Tel. 06136-8642, Fax 06136-89350
Öffnungszeiten: Di. u. Mi. 8:30 – 12:30 Uhr
E-Mail: ev-kirche-ok@online.de

Kirche in Ober-Olm:

Robert-Koch-Straße 5 – 7, 55270 Ober-Olm

Kirche in Klein-Winternheim:

Hauptstraße 8, 55270 Klein-Winternheim
Büro-Tel. 06136 – 7 666 923 (Anrufbeantworter)

Hausmeister:

Florian Hoffmann, Tel. 0177-68 31 924

Bankverbindung:

VR-Bank Mainz eG
BLZ 550 604 17, Kto-Nr. 31 50 488

Unsere Web-Anschrift:

www.ev-kirche-ok.de

Impressum, Treffpunkt Gemeinde

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Ober-Olm und Klein-Winternheim.
Der Gemeindebrief erscheint 3 mal im Jahr mit einer Auflage von 1.550
Exemplaren. Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes
V.i.S.d.P. Ulrich Dahmer

Redaktionsleitung:

Axel Kollecker (Kontakt über das Gemeindebüro)

Gestaltung und Produktion:

Werbeagentur Degenhard Symanzik
Jungferweg 40, 65375 Oestrich-Winkel
Telefon 06723-991 891
E-Mail: degenhard.symanzik@t-online.de

JAHRESLOSUNG 2010

Jesus Christus spricht:

*Euer Herz erschrecke nicht!
Glaubt an Gott
und glaubt an mich!*

Johannes 14,1

